

IBM SPSS Modeler 14.2 – Batch-Installation für Windows

Die folgenden Anweisungen gelten für die Installation von IBM® SPSS® Modeler Batch Version 14.2.

IBM® SPSS® Modeler Batch bietet sämtliche Analysefunktionen der SPSS Modeler Client-Standardversion, bietet jedoch keinen Zugriff auf die normale Benutzeroberfläche. Im Batchmodus können langwierige oder repetitive Aufgaben ohne Eingreifen des Benutzers durchgeführt werden. Dabei wird keine Benutzeroberfläche auf dem Bildschirm angezeigt. Er muss im verteilten Modus zusammen mit IBM® SPSS® Modeler Server (lokaler Modus nicht unterstützt) ausgeführt werden.

Systemanforderungen für IBM SPSS Modeler Batch

Für IBM® SPSS® Modeler Batch gelten folgende Hardware- und Software-Mindestanforderungen:

- **Betriebssystem.** Windows Server 2008 R2 für 64-Bit x64-Systeme; Windows Server 2003 Standard Edition R2 für 32-Bit x86- oder 64-Bit x64-Systeme
- **Hardware.** Pentium®-Prozessor oder Prozessor der Pentium-Klasse oder höher (für 32-Bit-Windows); x64-Prozessorfamilie (AMD 64 und EM64T) (für 64-Bit-Windows) mit 1 GHz oder schneller
- **Mindestanforderung für freien Festplattenplatz.** 1 Gigabyte (GB) wird empfohlen.
- **RAM.** 4 GB sind empfohlen.
- **Virtuelle Umgebung.** IBM® SPSS® Modeler Server wird von folgenden virtuellen Umgebungen unterstützt.
 - IBM PowerVM Hypervisor für IBM AIX
 - IBM PR/SM oder z/VM für Linux für IBM System z
 - VMWare ESX Server 4.1
 - VMWare vSphere 4.0
- **Cluster-Umgebung.** SPSS Modeler Server wird von folgenden Cluster-Umgebungen unterstützt.
 - IBM HACMP/RSCT für IBM AIX
 - IBM WebSphere App Server 64-Bit
 - Microsoft Cluster Service für Windows
 - Oracle Solaris Cluster
 - Oracle WebLogic App Server 64-Bit
 - Red Hat Cluster Suite für Red Hat Enterprise Linux

Installieren von IBM SPSS Modeler Batch

Hinweis: Für die Installation von IBM® SPSS® Modeler Batch müssen Sie mit Administratorrechten an Ihrem Computer angemeldet sein.

Installation von der DVD

- ▶ Legen Sie den IBM SPSS Modeler Server-Datenträger in Ihr DVD-Laufwerk ein. Es wird automatisch eine Menü angezeigt.
- ▶ Klicken Sie im AutoPlay-Menü auf IBM® SPSS® Modeler Batch und befolgen Sie anschließend die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Besondere Anweisungen finden Sie unter [Hinweise für die Installation](#).

Manueller Start des Installationsprogramms

Sie können das Installationsprogramm auch manuell starten:

- ▶ Wählen Sie im Menü “Start” von Windows die Option Ausführen.
- ▶ Geben Sie im Dialogfeld „Ausführen“ D:\setup. (Wenn Sie *D* nicht als DVD-Laufwerk verwenden, geben Sie den entsprechenden Laufwerksbuchstaben ein.)
- ▶ Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Besondere Anweisungen finden Sie unter [Hinweise für die Installation](#).

Hinweise für die Installation

Dieser Abschnitt enthält spezielle Anweisungen für diese Installation.

Ältere Versionen von SPSS Modeler. Bei der Installation werden ältere Installationen von IBM® SPSS® Modeler nicht automatisch überschrieben. Sie müssen ältere Versionen über die Windows-Systemsteuerung deinstallieren.

Produktlizenzierung

Es ist keine Lizenz für IBM® SPSS® Modeler Batch erforderlich.

Starten von IBM SPSS Modeler Batch

Sie können die Befehlszeile Ihres Betriebssystems wie folgt verwenden, um IBM® SPSS® Modeler zu starten:

- ▶ Öffnen Sie auf einem Computer, auf dem IBM® SPSS® Modeler installiert ist, ein DOS- oder Befehlszeilenfenster.

- Um die SPSS Modeler-Schnittstelle im interaktiven Modus zu starten, geben Sie den Befehl `modelerclient` und dann die gewünschten Argumente ein, z. B.:

```
modelerclient -stream report.str -execute
```

Mithilfe der verfügbaren Argumente (Flags) können Sie eine Verbindung zu einem Server herstellen, Streams laden, Skripts ausführen oder je nach Bedarf weitere Parameter angeben.

Weitere Informationen finden Sie im *IBM® SPSS® Modeler Batch-Benutzerhandbuch*, das Sie im Ordner `\Documentation\<Sprache>` auf der IBM® SPSS® Modeler ServerDVD finden.

IBM SPSS Modeler Server Zugriff

IBM® SPSS® Modeler Batch muss zusammen mit IBM® SPSS® Modeler Server im verteilten Modus ausgeführt werden. Informationen zu Servern, Benutzer-IDs und Passwörtern erhalten Sie beim Systemadministrator.

Weitere Informationen finden Sie in der Datei *ServerandPerformanceGuide.pdf* im Ordner `\Documentation\<Sprache>` auf der SPSS Modeler ServerDVD.

Datenbankzugriff

Um in einer Datenbank zu lesen oder in ihr zu schreiben, muss eine ODBC-Datenquelle für die entsprechende Datenbank mit den erforderlichen Lese- und Schreibberechtigungen installiert und konfiguriert sein. Das IBM® SPSS® Data Access Pack umfasst eine Reihe von ODBC-Treibern, die zu diesem Zweck verwendet werden können. Diese Treiber stehen auf dem zu dieser Version gehörenden IBM SPSS Data Access Pack-Installationsmedium zur Verfügung. Wenn Sie Fragen zur Erstellung oder Einstellung von Berechtigungen für ODBC-Datenquellen haben, wenden Sie sich an Ihren Datenbankadministrator.

Die Datenbankunterstützung in IBM® SPSS® Modeler wird in drei Stufen eingeteilt, wobei jede Stufe je nach Datenbankanbieter für einen unterschiedlichen Unterstützungsgrad für SQL-Pushback und -Optimierung steht. Die unterschiedlichen Unterstützungsebenen werden durch eine Reihe von Systemeinstellungen implementiert, die als Teil einer Dienstleistungsabsprache angepasst werden können.

Die drei Stufen der Datenbankunterstützung sind:

Tabelle 1-1
Stufen der Datenbankunterstützung

Unterstützungsstufe	Beschreibung
Stufe 1	Vollständiger SQL-Pushback verfügbar, mit datenbankspezifischer SQL-Optimierung.
Stufe 2	Teilweiser SQL-Pushback verfügbar, mit datenbankspezifischer SQL-Optimierung.
Stufe 3	Kein SQL-Pushback oder -Optimierung, Daten können nur von der Datenbank gelesen oder in die Datenbank geschrieben werden.

Unterstützte ODBC-Treiber

Neueste Informationen zu Datenbanken und ODBC-Treibern, die für die Verwendung mit SPSS Modeler 14.2 getestet wurden und unterstützt werden, finden Sie in den Produktkompatibilitätsdiagrammen auf der unternehmenseigenen Support-Site unter <http://www.ibm.com/support>.

Installationsort der Treiber

Beachten Sie, dass die ODBC-Treiber auf jedem Computer installiert und konfiguriert werden müssen, auf dem eine Verarbeitung erfolgt.

- Wenn Sie IBM® SPSS® Modeler im lokalen (Standalone-) Modus ausführen, müssen die Treiber auf dem lokalen Computer installiert sein.
- Wenn Sie SPSS Modeler im verteilten Modus mit einem Remote-IBM® SPSS® Modeler Server ausführen, müssen die ODBC-Treiber auf dem Computer installiert sein, auf dem SPSS Modeler Server installiert ist.
- Wenn Sie von SPSS Modeler und SPSS Modeler Server auf die gleichen Datenquellen zugreifen müssen, müssen die ODBC-Treiber auf beiden Computern installiert sein.
- Wenn Sie SPSS Modeler über Terminaldienste ausführen, müssen die ODBC-Treiber auf dem Terminaldienste-Server installiert sein, auf dem Sie SPSS Modeler installiert haben.
- Wenn Sie IBM® SPSS® Modeler Solution Publisher Runtime verwenden, um veröffentlichte Streams auf einem separaten Computer auszuführen, müssen Sie die ODBC-Treiber auch auf diesem Computer installieren und konfigurieren.

Hinweis: Wenn Sie SPSS Modeler Server unter UNIX zum Zugriff auf eine Teradata-Datenbank verwenden, müssen Sie den ODBC-Treiber-Manager verwenden, der mit dem Teradata-ODBC-Treiber installiert wurde. Um diese Änderung an SPSS Modeler Server vorzunehmen, geben Sie für ODBC_DRIVER_MANAGER_PATH einen Wert in der Nähe des oberen Bereichs des Skripts modelersrv.sh ein, wo dies durch die Kommentare angegeben wurde. Diese Umgebungsvariable muss auf den Speicherort des ODBC-Treiber-Managers eingestellt werden, der mit dem Teradata ODBC-Treiber ausgeliefert wird (/usr/odbc/lib in einer Standardinstallation eines Teradata ODBC-Treibers). Sie müssen SPSS Modeler Server neu starten, damit die Änderung wirksam wird. Weitere Informationen zu den SPSS Modeler Server-Plattformen, die Teradata-Zugriff unterstützen, sowie über die unterstützte Teradata ODBC-Treiberversion finden Sie auf der unternehmenseigenen Support-Site unter <http://www.ibm.com/support>.

Zusätzliche Lizenzierungsoptionen

Die folgenden Optionen werden mit IBM® SPSS® Modeler installiert und können durch den Erwerb einer zusätzlichen Lizenz aktiviert werden. Sie können diese zusätzliche Lizenz im Lizenzassistenten von SPSS Modeler eingeben (Startmenü > [Alle] Programme > IBM® SPSS® Modeler14.2 > Lizenzautorisierungsassistent).

- **SPSS Text Analytics.** IBM® SPSS® Text Analytics ist ein vollständig integriertes Erweiterungsmodul für SPSS Modeler, das erweiterte linguistische Technologien und Natural Language Processing (NLP) verwendet, um eine große Vielzahl unstrukturierter Textdaten zugänglich zu verarbeiten, die Schlüsselkonzepte zu extrahieren und zu organisieren und diese Konzepte in Kategorien zu gruppieren.
- **Modeler Solution Publisher.** Wenn Solution Publisher lizenziert ist, können Sie auf der Registerkarte “Veröffentlichen” eines SPSS Modeler-Exportknotens eine “gepackte” Version des SPSS Modeler-Streams erstellen. Diese gepackte Version kann über eine externe Runtime-Engine ausgeführt oder in eine externe Anwendung eingebettet werden, damit sie außerhalb der standardmäßigen SPSS Modeler-Umgebung ausgeführt werden kann.

Modellierung innerhalb der Datenbank

IBM® SPSS® Modeler unterstützt die Modellierung mit Oracle Data Mining, Analysis Services from Microsoft und IBM Intelligent Miner, wodurch die Kunden die Leistungsstärke ihrer Datenbanken zusammen mit den systemeigenen Algorithmen dieser Anbieter nutzen können. Sie können Modelle in der Datenbank erstellen, scoren und speichern, alles innerhalb der SPSS Modeler-Anwendung, und dabei die analytischen Funktionen und die Benutzerfreundlichkeit des SPSS Modeler-Desktops mit der Leistungsstärke einer Datenbank kombinieren. Besondere Anforderungen an die Unterstützung der Datenbank-Modellierung finden Sie im *SPSS ModelerIn-Database Mining Handbuch*, das im Ordner *\documentation* auf dem Installationsdatenträger zu finden ist.

Deinstallation von IBM SPSS Modeler Batch

So führen Sie eine vollständige Deinstallation von IBM® SPSS® Modeler Batch durch:

- ▶ Verwenden Sie die Windows-Systemsteuerung, um IBM SPSS Modeler Batch zu entfernen.

Nach dem Abschluss der Deinstallation wird eine Meldung angezeigt. Dies kann einige Minuten dauern.